

Jüdischer Hauptfriedhof Mannheim

Feld:	A II	
Reihe:	10	
Grabsteinnummer:	25	Abmessungen (H/B/T): 134/65/38 cm
Aufnahme-/ Bearb.jahr:	2003	
Geschlecht:	M	
Nachname:	Steegmann Dr.	שטאאגמאן
Vorname:	Josef	יוסף
Vatersname:	Jonas (gest. 1814)	
Name Gatte(in):		
Herkunftsort:		
Geburtsdatum heb./bürg.:	<1801>	
Sterbedatum heb./bürg.:	Am heiligen Schabbat 14.Tewet 5631 / 7. Januar 1871	
Begräbnisdatum heb./bürg.:		
Alter / Familienstand:		
Beruf / Gemeindestellung:		
Form (Beschreibung):	rechteckig mit dreieckiger getreppter Überdachung / Schriftfeld vertieft	
Symbolik / Ornamentik:	Palmetten auf der Überdachung / Blumenkranz im Schriftfeld	
Steinmaterial / Zustand:	Sandstein / rechte Seite des Schriftfeldes verwittert	
Sprache:	deutsch / hebräisch / nur noch teilweise lesbar	
Text- / Sprachbesonderheit:	Friede seiner Asche	
Bemerkung:	Urnengrab	
Literatur:	Jüdisches Gemeindezentrum Mannheim – Sonderveröffentlichung des Stadtarchivs Mannheim Nr. 17	

Beurteilung	kulturhistorisch wertvoll	()	besonders wertvoll	()
	künstl./ formale Gründe	()	hist.- wiss. Gründe	()

Jüdischer Hauptfriedhof Mannheim

	<p style="text-align: center;">Jos. Stee[gmann]</p> <p style="text-align: center;">Geb. d. 2. [] []</p> <p style="text-align: center;">Gest. d. [] []</p> <p style="text-align: center;">Friede [seiner] [Asche]</p>
[] [] [] []	[] [] [] []
Verschied am heiligen Schabbat dem 14. Tewet 631nach kleiner Zählung	נפטר ש"ק י"ד טבת תרל"א ל'
Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens	ת נ צ ב ה

Dr. Joseph Steegmann ist in Mannheim geboren (1801-1871). Sein Vater Jonas Steegmann hinterließ bei seinem Tod 1814 eine Witwe mit 7 Kindern. 1823 erhielt Dr. Joseph Steegmann die unbeschränkte Erlaubnis zur Ausübung der inneren Heilkunde mit dem Prädikat vorzüglich befähigt erteilt. 1828 erwirbt er die Zulassung als Hebarzt (Geburtshelfer). Er war einer von vier jüdischen Akademikern die 1836 von 18 Praktischen Ärzten ihre frühe Bedeutung für das Gesundheitswesen in Mannheim belegten. Dr. Joseph Steegmann wurde in der Ärzteliste von 1836 als Praktischer Arzt eingetragen. Er ist nach dem erstmals 1841 publizierten Verzeichnis der Armenärzte für den 1. und 10. Bezirk (Quadrate A und L) zuständig. Als Arzt versieht er seinen Dienst auch am Israelitischen Hospital und an der Pfründer-Anstalt in E5. 1839 ist Dr. Joseph Steegmann Vorsitzender der Ressourcegesellschaft, 1848 Mitglied des Neuen Vaterländischen Vereins und schließlich 1864 bei den Mitbegründern der Gesellschaft der Ärzte in Mannheim. Den Nationalliberalen schließt er sich bei der Gründung an.

Sein älterer Bruder Markus Steegmann, genannt Marx, (geboren um 1789) wurde für die Einsendung zur Preisfrage im Fach Medizin an der Universität Heidelberg rühmlich erwähnt. 1817 promoviert er dort und erhält die ärztliche Lizenz mit dem Prädikat gut befähigt. Im Jahr 1922 wurde Markus Steegmann vom Großherzog zum Amtsphysikus von Oberkirch ernannt.

Jüdisches Gemeindezentrum Mannheim –
Sonderveröffentlichung des Stadtarchivs Mannheim Nr. 17, Seite 31

Beurteilung	kulturhistorisch wertvoll ()	besonders wertvoll ()	
	künstl./ formale Gründe ()	hist.- wiss. Gründe ()	